



Punktspielbericht 2025 / 26

SV Adorf/Erzgeb. - TTC Grünstädtel

12 : 3

Aufstellungen

SV Adorf/Erzgeb.		TTC Grünstädtel	
Claus, Luca	+2	Oelsner, Marcus	+1 -1
Schulze, Simon	+1 -1	Palme, Sebastian	-2
Rupf, Benjamin	+1 -1	Rietschel, Lars	+1 -1
Höfner, Ivo	+1 -1	Zumach, Florian	+1 -1
Sieber, Maximilian	+2	Endrigkeit, Joachim	-2
Walther, Nico	+2	Rother, Daniel	-2
Claus/Sieber	+1	Palme/Zumach	-1
Rupf/Höfner	+1	Oelsner/Rietschel	-1
Schulze/Walther	+1	Endrigkeit/Rother	-1

Spielbericht

Und damit zum zweiten Spiel des vergangenen Wochenendes. Nachdem wir am Samstag bereits einen 10:5-Heimsieg gegen die Mitaufsteiger aus Thalheim feiern konnten, stand am gestrigen Sonntag gleich das nächste Spiel zuhause an. Zu Gast war mit dem TTC Grünstädtel jene Mannschaft, die uns ihm Frühjahr dieses Jahres mit einem klaren 9:2-Sieg im Relegationsspiel um den Aufstieg in die Bezirksklasse in die Schranken gewiesen hat. Wir hatten Glück und durften dennoch in dieser Saison in der Bezirksklasse starten. Und wie! Satte 7:1 Punkte hatten wir nach vier Spielen auf unserem Konto. Das war und ist ein besserer Saisonstart, als ihn sich vermutlich jeder Adorfer hätte erträumen können. Unsere Gäste aus Grünstädtel standen vor der Partie bei 6:6 Punkten und waren ebenfalls bereits am Samstag gefordert (5:10-Niederlage gegen Gornsdorf). Wir wollten an unsere gute Leistung vom Vortag anknüpfen und versuchen, etwas zählbares mitzunehmen. Das Relegationsspiel war schon lange her und wir hatten aus unseren vorherigen Spielen eine ordentliche Portion Selbstvertrauen mitgenommen. Und genau so

gingen wir die Partie auch an: voller Wille, Zuversicht und vor allem Freude am Tischtennis.

Genau wie am Samstag traten wir mit unserer Stammaufstellung an. Grünstädtel hatte einen Ersatzmann dabei: Daniel Rother rückte für Thomas Scholz ins Team.

Was wir wieder einmal ins Auge fassten, war eine Führung aus den Doppeln mitzunehmen. Luca und Maxi, wieder einmal Adorfs erstes Doppel, mussten gegen Marcus Oelsner und Lars Rietschel ran. Der erste Satz ging klar und verdient an Adorf, die folgenden beiden jeweils an die Jungs aus Grünstädtel. Der vierte Satz war umkämpft und keines der beiden Doppel konnte sich entscheidend absetzen. Spielstand 10:10. Mit der Energie der prall gefüllten Halle holten sich unsere Jungs zwei Punkte und stellten auf 2:2. Diese Konzentration aus den letzten beiden Bällen nahmen Luca und Maxi mit in Satz fünf, wo sich unsere beiden Jungs verdient mit 11:6 und folglich 3:2 durchsetzten. Besonders abgezockt agierten Benni und Ivo, die gegen Grünstädtels erstes Doppel Palme/Zumach ran mussten. Mit viel Wille, beachtlichem Fokus und gefühlt immer den richtigen Entscheidungen setzten sich unsere Jungs in drei Sätzen klar mit 3:0 durch und stellten auf 2:0 im Gesamtstand. Auch da feierten die Fans, was das Zeug hielt. Nico und Simon, am Samstag noch mit einem hochspannenden und äußerst engem 3:2-Erfolg, setzten sich nach einem verlorenen Satz diesmal weniger spannend mit 3:1 gegen Joachim Endrigkeit und Daniel Rother durch.

Und so stand es 3:0 nach den Doppeln! Unser erstes Ziel hatten wir somit bestmöglich erreicht. Daran wollten wir natürlich anknüpfen und wir versuchten, die Führung zu verteidigen. Zum Vergleich: Im Relegationsspiel gewannen wir nur eins der drei Doppel - und danach ging nicht mehr viel.

Luca eröffnete die erste Einzelrunde gegen Sebastian Palme und holte sich mit 11:3 und 11:2 schnell und verdient die ersten beiden Sätze. Aber der Mann aus Grünstädtel wurde besser. Erst verkürzte Sportfreund Palme mit 11:7 auf 2:1 und zwang in der Folge unsere Nummer eins mit einem 10:10 in die Satzverlängerung. Jetzt bloß nicht noch in den fünften Satz nach einer 2:0-Führung - so ungefähr muss Luca wohl in dem Moment gedacht haben. Das war jetzt eine echte Nervenschlacht. 11:11, 12:12, und so weiter. Aber unser Luca behielt die Nerven und brachte das Spiel mit einem hauchdünnen 18:16 über die Ziellinie. Parallel musste Simon gegen Marcus Oelsner in den Entscheidungssatz. Beim knappen Spielstand von 6:7 nahm die Nummer eins

aus Grünstädtel eine Auszeit und danach lief bei Simon nicht mehr viel zusammen - 6:11 und 2:3 aus Adorfer Sicht. Es sollte aber die einzige Adorfer Niederlage in der ersten Einzelrunde bleiben. Erst schoss Benni Florian Zumach klar und verdient mit 3:0 vom Tisch und dann folgte die Show des Ivo Höfner. Unsere Nummer vier lag gegen Lars Rietschel bereits 0:2 hinten und es schien, als ob da nicht mehr viel gehen würde. Falsch gedacht! Mit mehr Ruhe in seinen Aktionen, mehr Geduld und besseren Entscheidungen verkürzte Ivo erst mit 11:4 auf 2:1 und behielt im darauffolgenden Satz mit 12:10 die Nerven. Der Funke der Halle sprang jetzt auch allmählich auf Ivo über, der dadurch nur noch besser und konzentrierter spielte. Und das wirkte: Das 11:7 in Satz fünf bedeutete den 3:2-Erfolg für den Adorfer! Was eine Willensleistung und was ein Comeback! Maxi hatte bis dato an diesem Wochenende wenig Mühe mit seinen Gegnern und gewann auch gegen Daniel Rother klar, verdient und souverän mit 3:0. Mit dem gleichen Ergebnis gewann Nico am Nachbartisch gegen Joachim Endrigkeit.

Würde man nun erst die Halle betreten und einen Blick auf die Anzeigetafel werfen - man hätte sich vermutlich die Augen gerieben. Eine 8:1-Führung für Adorf? Gegen Grünstädtel? Ja, so war es. Und es kam auch nicht von irgendwoher. Es war das Resultat eines guten Starts, einer wahnsinnigen Teamleistung, immenser Konzentration und, nicht zu vergessen, der grandiosen (!!!) Stimmung in der Halle.

Und es wurde immer besser. Luca holte sich Satz eins und zwei gegen Marcus Oelsner und fand sich in Satz drei beim Spielstand von 10:10 wieder. Punkt für Luca. 11:10 - die ganze Halle hoffte auf den Sieg. Noch ein Punkt für Luca - Sieg. Und jetzt wurde es laut, aber so richtig laut. So wie ich diese Zeilen hier schreibe und mich an den Moment zurückerinnere, bilde ich mir ein, dass es in der Adorfer Halle noch nie so laut gewesen war. Vielleicht täusche ich mich, aber vielleicht auch nicht. Wie auch immer: Auf die Fans war gestern einmal mehr Verlass! Simon gewann parallel am Nachbartisch klar mit 3:0 gegen Sebastian Palme. Benni führte zwar mit 1:0 gegen Lars Rietschel, musste aber alle drei folgenden Sätze abgeben. Auch Ivo fand gegen Florian Zumach nicht wirklich in sein Spiel und unterlag dem Mann aus Grünstädtel mit 0:3. Bei beiden Partien wäre vermutlich mehr drin gewesen, aber mit zwei Spielen am Wochenende und bei solch einem Spielstand tun die zwei Niederlagen (zumindest aus Mannschaftssicht) nicht weh. Nico blieb seiner starken Form (mittlerweile eine Einzelbilanz von 9:1) treu und schlug Daniel Rother deutlich und hochverdient mit 3:0. Für ein kleines Spektakel sorgte am gestrigen

Sonntag nochmal unser Maxi, der die letzte Partie des Nachmittags gegen Joachim Endrigkeit bestritt. Die Sätze eins und drei gingen an Grünstädtel, Satz zwei an Adorf. Aus Sicht von Maxi stand es nun 1:2 und er lag im vierten Satz klar mit 4:10 hinten. Alles schien entschieden. Aber dann ging es los. Auf einen Punkt von Maxi folgte ein weiterer. Und noch einer. Und dann gleich noch einer! Auf einmal stand es 10:10 und die Halle tobte. Irgendwie brachte Maxi den Satz mit 13:11 über die Bühne. Hut ab - manche hätten bei solch einem Rückstand bereits die Segel gestrichen. Im fünften Satz klappte dann bei unserer Nummer fünf viel mehr als im Satz davor und folglich setzte sich Maxi mit 11:7 und 3:2 durch. Was ein Ding!

Unterm Strich können wir also einen hochverdienten 12:3-Heimsieg feiern. Wer hätte das im Mai noch gedacht, als wir 9:2 auf die Glocke bekommen haben? Die Revanche ist uns aber auf jeden Fall gelungen - und wie! Mit weiteren zwei Punkten mehr auf unserem Konto und einer Bilanz von 9:1 rangieren wir in der Tabelle auf Rang zwei. Wir stehen nunmehr einen Punkt hinter der zweiten Mannschaft des BSC Rapid Chemnitz, die allerdings auch schon zwei Spiele mehr absolviert hat.

Wir bedanken uns an dieser Stelle wieder einmal bei Allen, die gestern den Weg in die Halle gefunden haben. Ihr wart (wieder einmal) großartig! 🏆 Ich habe nicht mitgezählt, aber es werden bestimmt 25, wenn nicht sogar 30 Leute gewesen sein. Das ist bei einem Tischtennispiel, wohlgemerkt „nur“ auf Bezirksebene, alles andere als selbstverständlich. So etwas gibt es nur in Adorf! 🇩🇪 Ein großes Dankeschön gilt unseren vielen kleinen Helferlein, die uns beim Catering unterstützen, die Ergebnisse in den Spielbericht eintragen oder anderweitig behilflich sind.

Am kommenden Samstag geht es für uns weiter - und das abermals mit einem Heimspiel. Am 08.11. gastiert um 14:00 Uhr der TSV Burkhardtsdorf in der Turnhalle der Grundschule Adorf. Man könnte meinen, es sei „Derby-Zeit“. Unser Ziel wird es sein, an unsere bärenstarke Form anzuknüpfen und wieder einmal alles reinzuwerfen. Wir müssen aber dennoch fokussiert bleiben und die kommende Trainingswoche nutzen - dann wird das alles werden!

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze